VSI-Beiträge : Innenarchitektur/Design

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Werk, Bauen + Wohnen**

Band (Jahr): **73 (1986)**

Heft 5: **Mai 86 : Frühlingsszenen in der französischen Schweiz = Scènes printanières en Suisse française = Spring scenes in the french-speaking part of Switzerland**

PDF erstellt am: **23.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

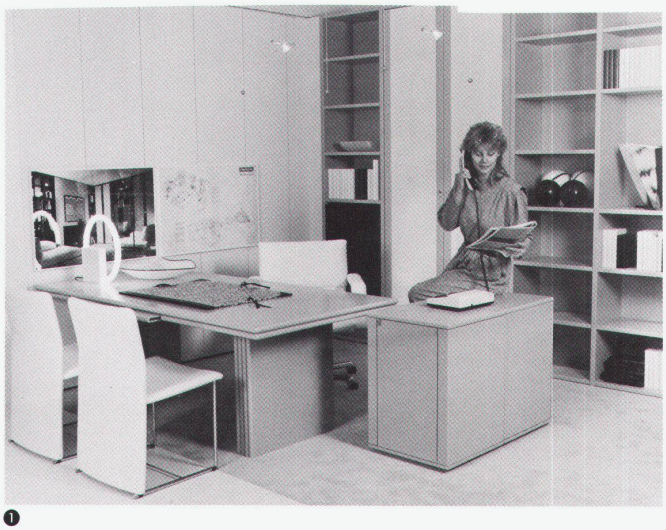
In Köln gesehen

Die Internationale Möbelmesse in Köln vom Januar 1986 bestätigte den Trend zum multifunktionalen Möbel. Im Wohnbereich, in welchem 1500 Firmen aus 33 Staaten ihre Produkte repräsentativ ausstellten, waren es die Bundesrepublik Deutschland und Italien, die den Ton angaben.

Wohnmöbel aus der BRD

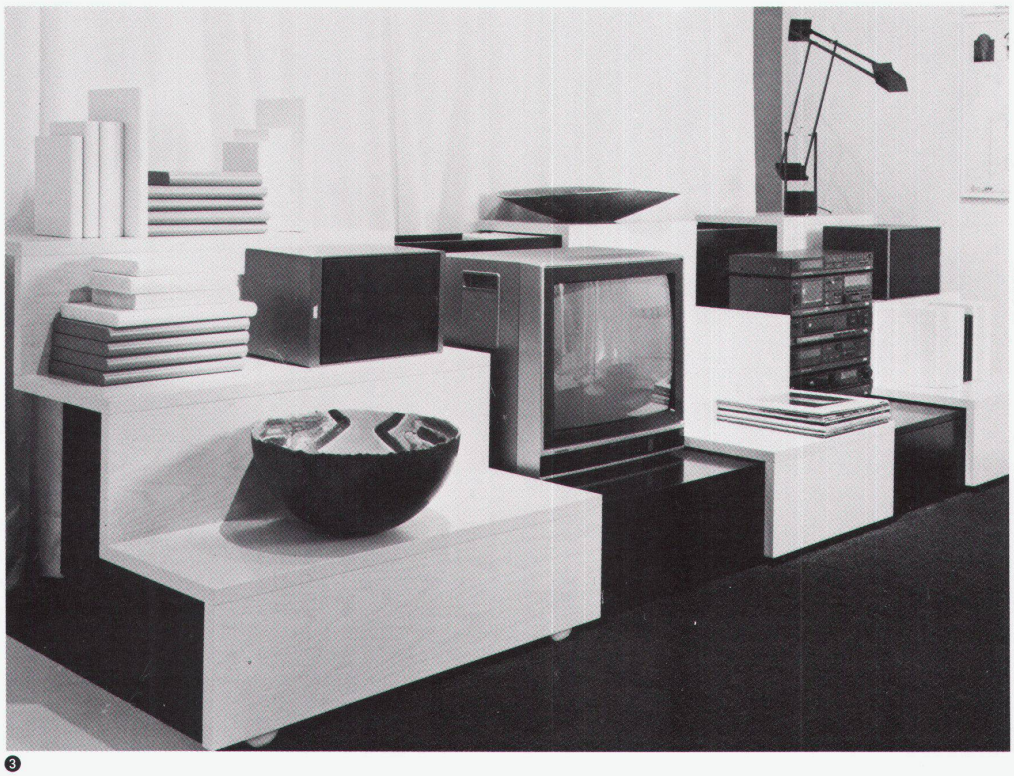
Wir betrachten Interlübke, stellvertretend für die ganze Bundesrepublik.

Als Neuheit wurde das treppenförmige «duo-step» vorgestellt. Diese Idee erlaubt eine sinnvolle In-



❶

❷



❸

❶
Arbeitsräume sind Lebensräume, das «top office»-Programm von Interlübke für das Büro oder den Privatbereich/Les locaux de travail sont des pièces d'habitat; le programme «top office» d'Interlübke pour le bureau ou le domaine privé

❷
Die Pyramidencontainer in Kombination mit Regalböden ermöglichen indivduelle Wohnlösungen. Als Sekretär, für die Musikanlage, als Bar oder mit einem Klappbett ausgestattet sind diese Möbel multifunktional/Des containers pyramidaux combinés aux rayonnages permettent des solutions d'habitat individuelles. Aménageables en secrétaire, en ensemble pour radio, en bar ou à l'aide d'un lit pliant, ces meubles sont multifonctionnels

❸
Das Stufenregal ist seitlich ausziehbar, bietet Platz für die Unterhaltungselektronik samt Zubehör. Modell «duo-step» von Interlübke/Le rayonnage étagé peut se rallonger latéralement et donne place à l'ensemble de distraction électronique avec tous ses accessoires. Modèle «duo-step» d'Interlübke

tegration der Unterhaltungselektronik ins Wohngeschehen. Ein weiteres Möbelprogramm mit pyramidenförmigen Containern, in den Ausführungen Hellgrau und Weiss, auf Eschebasis, pigmentiert, geht ein auf die Lust am Wohnen.

Arbeitsräume sind Lebensräume, und durch die Auseinandersetzung mit dieser Realität entstanden Möbel, wie das «top office»-Programm. Dass diese Elemente in der Folge sowohl im privaten wie geschäftlichen Umfeld zur Anwendung gelangen, liegt auf der Hand.

Design aus Italien

Obwohl die Italiener im Herbst in Mailand ihre Neuheiten vorstellen, waren die wichtigsten Repräsentanten auch in Köln bestens vertreten.

So zeichnete Alessandro Mendini für Matteo Grassi den Sessel

4

5

6

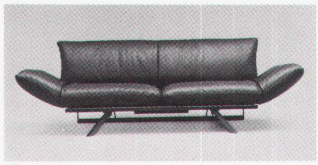
4
Sofa mit weicher Polsterung und einer in verschiedenen Positionen feststellbaren Rücklehne. Entwurf: Pierluigi Cerri, Hersteller: Poltrona Frau/Sofa à rembourrage souple et dossier réglable en plusieurs positions. Projet: Pierluigi Cerri, fabricant: Poltrona Frau

5
Klassischer Sessel von Marco Zanuso für Poltrona Frau/Fauteuil classique de Marco Zanuso pour Poltrona Frau

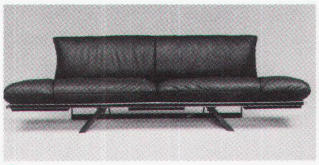
6
Alessandro Mendinis Hochlehner «San Leonardo» ist die geglückte Synthese von Form, Funktion und Technik/Le siège à dossier haut d'Alessandro Mendini «San Leonardo» est une synthèse heureuse de la forme, de la fonction et de la technique

❼

❽



❾



❿

⓫

⓬

«San Leonardo», in dem das Postmoderne überwunden wird. Die von ihm gewählte Formensprache, verbunden mit dem vorzüglichen Sitzkomfort und der perfekten Ausführung, lassen diesen Fauteuil weit über das Übliche herausragen.

Poltrona Frau nimmt eine Sonderstellung ein. Geschult am traditionellen Möbel und gewohnt, technisch Spitzenleistungen zu realisieren, ist jetzt auch der Durchbruch zum zeitgemässen Design gelungen. Am Beispiel des Sofas «Pausa» von Pierluigi Cerri und des Fauteuils «Interlude» von Marco Zanuso wurden Kostproben offeriert von dem, was die Italiener unter Design verstehen.

Neues aus der Schweiz

Nach dem Wechsel der Führungsmannschaft bei De Sede war man gespannt, wie diese das angetretene Erbe verwalten und die Zukunft gestalten würde.

Mit dem Engagement von bewährten Kräften wie Hans Eichenberger, Gerd Lange und Otto Zapf wurde die Kontinuität im Design sichergestellt.

Ganz neu und vielversprechend sind die neuen jungen Schweizer. Franz Romero brachte mit einem

❼–❿
Reto Frigg, der junge Schweizer, entwikkelte mit dem auf tubenförmigen Kissen aufgebauten Sofa ein höchst eigenständiges Möbel mit vielseitigen Verwendungsmöglichkeiten/Avec son sofa constitué de coussins tubulaires, le jeune Suisse Reto Frigg a développé un meuble très particulier aux nombreuses possibilités d'utilisation

⓫
Zeitloser Hochlehner von Hans Eichenberger/Siège à dossier haut classique de Hans Eichenberger

⓬
Komfortabler Fauteuil, der bis zur Liege verstellbar ist. Die seitlichen Armlehnen lassen sich zum Aus- resp. Einsteigen wie Autotüren öffnen. Entwurf: Otto Zapf. Alle Polstermöbel dieser Seite von De Sede/Fauteuil confortable pouvant être réglé jusqu'à la position horizontale. Lorsque l'on s'assied ou se lève, les accoudoirs latéraux peuvent s'ouvrir comme des portes de voiture. Projet: Otto Zapf. Tous les sièges rembourrés de cette page sont signés De Sede

stromlinienförmig gestylten Fauteuil die dreissiger Jahre zurück.

Reto Frigg, der zweite dieser Generation, schuf mit seinem auf tubenförmigen Kissen aufgebauten Sofa ein höchst eigenständiges Möbel mit vielseitigen Verwendungsmöglichkeiten.

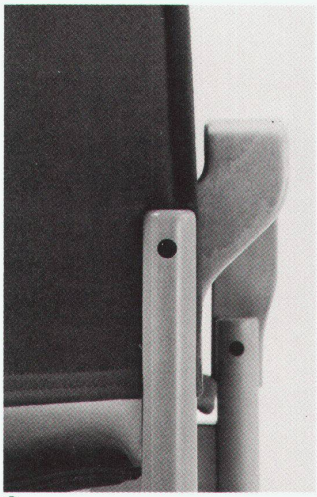
Objektmöbel

Für den Einsatz in institutionellen Bauten bedarf es nicht nur einzelner Stühle, sondern ganzer Stuhl- resp. Sitzmöbelfamilien. Die deutsche Kusch+Co. hat sich auf solche Objektkollektionen spezialisiert. Die neuesten Entwürfe von Prof. Hans Ell und dem Schweizer Bruno Rey zeigen neue Wege auf, die Möblierung von ganzen Bauten durchgehend zu gestalten. *kc*

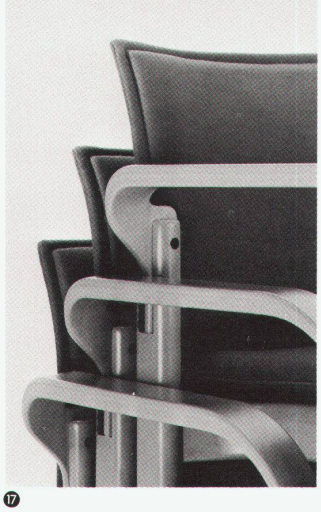
⓭

⓮

⓯



⓰



⓱

⓭ ⓯–⓱
Das umfassende Sitzmöbelprogramm 5500 von Prof. Hans Ell löst Möblierungsprobleme und bietet einen Dreiklang aus Form, Funktion und Gebrauchstüchtigkeit/Le programme de sièges complet 5500 du Prof. Hans Ell résout des problèmes d'ameublement et offre trois qualités: la forme, la fonction et l'utilisabilité

⓮, ⓲
Klassische Eleganz mit hohem Komfort auf der Basis einer hohen Technologie kennzeichnen die neuen Sessel von Bruno Rey. Hersteller: Kusch+Co./Une élégance classique et un grand confort s'appuyant sur une technologie poussée caractérisent les nouveaux fauteuils de Bruno Rey. Fabricant: Kusch+Co.

⓲